



# Multinationales Kommando Operative Führung / Multinational Joint Headquarters Ulm

Mit der Aufstellung des Multinationalen Kommando Operative Führung / Multi-national Joint Headquarters Ulm im Jahr 2013 reagierte Deutschland auf internationale sicherheitspolitische Herausforderungen. Das Kommando führt Land-, Luft- und Seestreitkräfte bei humanitären und friedenssichernden Operationen bis hin zu Kampfeinsätzen der Vereinten Nationen, der NATO oder der Europäischen Union.

## Presse- und Informationszentrum

HAUSANSCHRIFT  
Wilhelmsburgkaserne Stuttgarter  
Straße 199  
89081 Ulm

POSTANSCHRIFT  
Postfach 43 20  
89033 Ulm

TEL 07 31 16 90-3061  
FSPNBW 90-5900-3061

[mnjihqpa@bundeswehr.org](mailto:mnjihqpa@bundeswehr.org)

<http://kommando-operative-fuehrung.bundeswehr.de>

## 1) Standorte

Ulm (Baden-Württemberg), als EU-Hauptquartier (EU OHQ) zusätzlich in Potsdam (Brandenburg).

## 2) Befehlshaber

Der deutsche Generalleutnant Jürgen Knappe,  
sein Stellvertreter der ungarische Generalmajor Sándor Fucsku.

## 3) 12 beteiligte Nationen

Bulgarien, Deutschland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Österreich, Polen, Rumänien, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Vereinigte Staaten von Amerika.

## 4) Aufgaben

- Im Auftrag der VN, der NATO oder der EU führt das Ulmer Kommando weltweit auf operativer Ebene internationale Streitkräfte aus Heer, Luftwaffe, Marine, Sanitätsdienst und spezialisierten Kräften im Zusammenwirken mit zivilen Organisationen. Dazu hält das Ulmer Kommando einen jederzeit verfügbaren, zeltbasierten Gefechtsstand zum schnellen weltweiten Einsatz bereit.
- Das Ulmer Kommando ist ein Leuchtturmprojekt und deutscher Beitrag zur NATO-Initiative „Smart Defence“. Es ist außerdem Teil der NATO-Streitkräftestruktur geworden.
- Es stellt bis auf Weiteres auch den Kern eines Hauptquartiers auf militärstrategischer Ebene als EU Operation Headquarters (OHQ).
- Durch die Planung, Koordination und Auswertung streitkräftegemeinsamer multinationaler und nationaler Übungen sowie von Einsätzen ist das Ulmer Kommando maßgeblich an der Weiterentwicklung der Bundeswehr und von Partnernationen beteiligt.

## 5) Organisation und Personal

- Das Kommando untersteht dem Inspekteur der Streitkräftebasis, im Einsatz aber direkt der jeweiligen multinationalen Führungsebene sowie bei rein deutschen Angelegenheiten dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr.
- Deutschland stellt als Rahmennation mit dem Ulmer Kommando eine Kernfähigkeit zur Verfügung, an der andere Staaten teilhaben können. Das Kommando ist damit die einzige Dienststelle der Bundeswehr, die strukturell ausländische Soldaten und zivile Angehörige von NATO- oder EU-Mitgliedsstaaten aufweist.
- Der deutsche Befehlshaber wird durch einen Stab unterstützt, dem rund 440 Soldaten aller militärischen Organisationsbereichen sowie zivile Mitarbeiter angehören („Combined-Joint-Gliederung“). Die Arbeitssprache ist Englisch.
- Das Ulmer Kommando gliedert sich in die drei bzw. vier Bereiche:
  - Operationen,
  - Einsatzunterstützung sowie
  - Operative Kompetenz.
  - Im Einsatz wird das Kommando um einen logistischen Einsatzstab (Joint Logistic Support Group – JLSG) ergänzt.
- Dem Kommando untersteht ein Unterstützungsverband mit nahezu 340 Soldaten, der aus einer Einsatz- und einer Einsatzunterstützungskompanie besteht.

## 6) Aktuelle Einsätze und Übungen

- Permanent stellt das Ulmer Kommando einzelnes Personal in fast allen VN-, Nato- und EU-Einsätzen und -Übungen.
- Seit Juli 2015 unterstützt das Ulmer Kommando die EU-Operation EUNAVFOR Med SOPHIA im EU Operation HQ in Rom (Italien).
- Für die EU Battlegroup im 2. Halbjahr 2016 und in 2020 stellt das Ulmer Kommando die strategische Führung als EU Operation Headquarters bereit.
- In der Nato-Großübung TRIDENT JUNCTURE 2015 von September bis November 2015 in Spanien stellte das Kommando die nationale Übungs koordinierung und Informationsarbeit sowie eine wesentliche Planungs- und Führungsbeteiligung.
- Das Ulmer Kommando hat die Übung JOINT DERBY 2016 im April maßgeblich vorbereitet und durchgeführt. In Norddeutschland übte die Bundeswehr dabei erstmals die strategische Verlegung und den Aufmarsch multinationaler Streitkräfte in ein Einsatzgebiet.
- Bei MULTILAYER 2016, als gemeinsame zivile und militärische EU Krisenmanagementübung, stellte das Kommando das EU Operation Headquarters und damit den militärischen Führer/Operation Commander.
- In 2017 beteiligte sich das Kommando an den Nato-Übungen STEADFAST COBALT 2017 und SABRE STRIKE 2017.
- Vom Dezember 2017 bis Mai 2018 wurde das Ulmer Kommando während unterschiedlicher Phasen der Übung TRIDENT JAGUAR 2018 durch die Nato als Nato Joint Task Force Headquarters zertifiziert. Die Abschlussübung fand im Mai 2018 im Joint Warfare Center (JWC) in Stavanger / Norwegen statt.
- Seit 1. Juli 2018 befindet sich das Ulmer Kommando gem. der Einmeldung in den Nato Long Term Rotation Plan in einer einjährigen Stand-by-Phase für mögliche Nato-Einsätze.

## 7) .... das neue Nato-Hauptquartier JSEC

- Während des Treffens der NATO-Verteidigungsminister am 7./8. Juni 2018 ist die offizielle Entscheidung der NATO über die Vergabe des Joint Support and Enabling Command (JSEC) gefallen.
- Der Aufbau des neuen Kommandos wird am Standort Ulm unter Rückgriff auf das dort stationierte Multinationale Kommando Operative Führung umgesetzt.
- Die Aufgaben des JSEC liegen in der Organisation der Verlegung, im Schutz und in der Unterstützung der alliierten Streitkräfte in Europa, ist also ein operatives Hauptquartier zum Erhalt der Operationsfreiheit im Verantwortungsbereich des Supreme Allied Commander Europe (SACEUR).
- Das Ulmer Kommando ist mit seinen operativen Fähigkeiten und bewährten Aufgaben für eine solche Aufgabenstellung sehr gut vorbereitet, Synergieeffekte werden aus den bereits existierenden Aufgaben als operatives Kommando für NATO- und EU-Operationen erwartet, aber auch aus Übungserfahrung, NATO-Zertifizierung, Multinationalität, Infrastruktur, Baumaßnahmen etc.